

Um

Berliner Straßennamen
in der Diskussion

benennen?!

**12.10.
2026**

Museum Neukölln
10–17:30 Uhr

A graphic of a street signpost with two blank rectangular signs and a purple circular sticker.

**offenes
Symposium**

**Eine Veranstaltung
für alle Interessierten!**

An welche Persönlichkeiten, Orte und Ereignisse erinnern Berlins Straßennamen? Passen diese Namen zur heutigen pluralen Erinnerungskultur?

Das Projekt *umbenennen?! lädt* am Montag, den 12.10.2026 zu einem Symposium in das Museum Neukölln ein. Gemeinsam wollen wir die Praxis von Straßen(um)-benennungen in Berlin diskutieren, die Arbeit von vielen Berliner Initiativen in Bezug auf ihren Umgang mit Straßennamen kennenlernen und zum Ende des Wander-Ausstellungsprojekts *umbenennen?! ein* Resümee ziehen.

Die Kulturwissenschaftlerin und Autorin Asal Dardan („Traumaland“) gibt mit einer Keynote den Auftakt zur Tagung. Anschließend wollen wir in verschiedenen Foren anhand konkreter Beispiele folgende Fragen diskutieren: Wie funktioniert plurales Erinnern heute? Was ist in Bezug auf Straßennamen in der Zukunft denkbar? Welche Handlungs- und Beteiligungsmöglichkeiten gibt es konkret im Feld der Straßen(um)benennungen? Dafür geben verschiedene Akteur*innen Einblicke in ihre Praxis.

Die Tagung richtet sich an alle am Thema Interessierten, an Berliner Initiativen, Museen und Verwaltungen ebenso wie an Multiplikator*innen, Akteur*innen aus Kunst und Aktivismus sowie Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen und Fachausschüsse, die sich praktisch mit Erinnerungskultur im öffentlichen Raum auseinandersetzen.

Einlass: 10:00 Uhr | **Beginn:** 10:30 Uhr

Programm: Begrüßung, Keynote von Asal Dardan, Mittagspause mit Ausstellungsbesuch, Diskussionsforen, Kaffeepause, Abschlusspodium | **Ende:** 17:30 Uhr



Kostenlos, um Anmeldung wird gebeten, für Verpflegung ist gesorgt und der Veranstaltungsort ist ebenerdig zugänglich.

Mehr Informationen und Anmeldung
www.umbenennen.berlin

umbenennen?! Berlins Straßennamen in Geschichte und Gegenwart

ist ein gemeinsames Forschungs-, Ausstellungs- und Vermittlungsprojekt des Aktiven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. und des Arbeitskreises Berliner Regionalmuseen, gefördert durch die LOTTO-Stiftung Berlin. Kooperationspartner der Tagung ist die Berliner Landeszentrale für politische Bildung.



AKTIVES MUSEUM

Faschismus und Widerstand in Berlin e.V.



BERLIN

